

True Love

Von Winterstream

Kapitel 2: Die erste Spur

Kapitel 2 – Die erste Spur

Zwei Wochen waren inzwischen vergangen. Mick hatte sich immer noch nicht bei Beth gemeldet und auch ihre Suche war noch immer Erfolglos geblieben. Wie oft sie in der letzten Zeit bei Josef gewesen war, konnte sie schon gar nicht mehr zählen. Aber sie hatte immer die gleiche Antwort bekommen „Ich weiß nicht wo Mick ist.“ Langsam glaubte sie Josef nicht mehr, dass er wirklich nichts wusste, aber was sollte sie tun, zwingen ihr was zu sagen konnte sie nicht dazu hatte sie zu viel Respekt und auch Angst vor seiner Macht.

Beth saß auf ihrer Couch, ihr war die Anspannung der letzten Tage anzusehen, sie hatte kaum geschlafen und ihre Gedanken waren Pausenlos bei Mick. Er war noch nie so lange weg gewesen ohne dass scheinbar auch Josef nicht wusste wo Mick war. Oder war er wirklich so verunsichert? Nein! Das konnte nicht sein, das würde Mick ihr nicht antun, oder doch? Beth begann an sich selbst zu Zweifeln. Hatte sie irgendwas falsch gemacht weshalb Mick jetzt so reagiert?

Plötzlich klingelte ihr Handy. Ein Blick auf den Bildschirm verriet ihr dass es Josef war. „Hallo Josef. Gibt es was Neues?“ fragte sie gleich. „Könnte sein das ich eine Spur habe. Du solltest gleich her kommen.“ antwortete Josef. „Bin sofort auf dem Weg.“ sagte Beth schnell und saß keine Zehn Minuten später bei Josef in der Wohnung.

„Was hast du?“ fragte sie aufgeregt und schaute ihrem Gegenüber erwartungsvoll an. „Ich hab meine Kontakte Bemüht und auch wenn es etwas gedauert hat, habe ich das hier.“ Antwortete Josef und präsentierte Beth ein Überwachungsvideo.

Inzwischen waren einige Stunden vergangen, Beth und Josef hatten sich das Video nun schon ein Dutzendmal angesehen und waren sich dessen was sich dort abspielte immer noch nicht sicher. Mick war zu sehen, das stand fest aber er verhielt sich Merkwürdig „Als ob er nicht er selbst wäre.“ Hatte Beth gesagt und Josef nickte zustimmend. „Aber wenigstens wissen wir jetzt wo wir weiter suchen müssen.“ meinet er, worauf nun Beth nickte. „New York.“ sagten beide im gleichen Moment.

„Melde dich wenn du was Neues hast.“ sagte sie dann schließlich und verschwand aus der Wohnung. Nur um, nachdem sie zu Hause angekommen war, bei ihrer Arbeit anzurufen und sich frei geben zu lassen um nach New York zu fliegen.

Später saß Beth im Flieger schaute aus dem Fenster, sie konnte die Stadt schon erkennen. //Dort irgendwo ist Mick.// dachte sie und seufzte leise. Ihren Optimismus hatte sie noch nicht verloren, sie würde ihn finden, daran glaubte sie ganz fest. Nachdem sie gelandet war machte sie sich auch gleich auf den Weg zum Flughafenpersonal welches sie mit dem Bild von Mick, das sie am Strand gemacht hatte, fragte ob diese ihn gesehen hatten.

Einige Stunden später saß Beth erschöpft auf einer Bank am Flughafen, sie hatte das ganze Personal und jeden der dort war gefragt, aber niemand konnte ihr weiter helfen. Wieder schweiften ihre Gedanken zu der letzten Nacht die sie mit Mick verbracht hatte und wieder fragte sie sich ob es an ihr lag das er Verschwunden war. Beth fühlte sich verlassen, sie vermisste Micks Arme die sie Sicher hielten, sie vermisste seine sanfte Stimme die ihr sagte wie sehr er sie liebte und sie vermisste seine Augen in denen sie sich verlieren konnte.

Plötzlich schreckte sie aus ihren Gedanken hoch, sie hatte das Gefühl als ob Mick ganz in der Nähe wäre. Hastig schaute sie sich um, suchte jeden Zentimeter den sie im Blick hatte ab, lauschte nach Schritten und Stimmen. Nichts. Keine Spur von ihm, hatte sie sich das nur eingebildet?

Beth war völlig durcheinander, sie konnte Heute nicht weiter machen. Also entschloss sie sich ein Taxi zu nehmen und in einem Hotel in der Stadt ein zu checken. Nun lag sie im Bett ihres Zimmers, dachte wieder nach, konnte keine Ruhe finden. Sie überlegte was sie am nächsten Tag unternehmen wollte und seufzte dabei von Zeit zu Zeit ein leises „Mick“ bis sie schließlich doch erschöpft einschlief.

Autor: Capt_Jack_Harkness